



Name: Emilian, Angelica, Joseph,
Felicia u. a.

NICHT KRANKENVERSICHERT!

Bringen Sie Ihr Kind zur Untersuchung:

U2	3. - 10.	Lebenstag
U3	4. - 6.	Lebenswoche
U4	3. - 4.	Lebensmonat
U5	6. - 7.	Lebensmonat
U6	10. - 12.	Lebensmonat
U7	21. - 24.	Lebensmonat
U8	43. - 48.	Lebensmonat
U9	60. - 64.	Lebensmonat

Diese Untersuchungstermine sollten Sie im Interesse Ihres Kindes bitte genau einhalten!



Sprechstunde für Menschen ohne Krankenversicherung

Im Jahr 2001 in Berlin gestartet, bieten die Malteser heute in 17 deutschen Großstädten Menschen ohne Krankenversicherung eine Anlaufstelle (MMM). Schwangere und junge Eltern nutzen die Gelegenheit zu regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen, um ihr Kind vor gesundheitlichen Gefahren zu bewahren.

Für die jüngsten Patienten gibt es spezielle kinderärztliche Sprechstunden. Gynäkologen und Zahnmediziner bieten ebenfalls Hilfe an. Die Behandlung ist kostenlos, denn die Ärzte arbeiten ehrenamtlich. Für Ausstattung und Miete jedoch werden dringend Spenden benötigt.

U3

Name:
Emilian

Alter:
6 Wochen

Gewicht:
5.570 g

Diagnose:
grippaler Infekt



Wenn der Nestschutz versagt

Mit seinen sechs Wochen ist der kleine Emilian* fast noch ein Neugeborenes. Seit einer Woche erbricht er sich und scheint heftiges Bauchweh zu haben. Dr. Stankowski hört sorgfältig Bronchien, Lungen und Bauch ab und wiegt den kleinen Jungen. Dann kann er die besorgte Mutter beruhigen: Das Baby hat eine Erkältung – ungewöhnlich für Säuglinge seines Alters, die normalerweise durch die Antikörper der Mutter, den sogenannten Nestschutz, noch einige Monate nach der Geburt vor Infekten geschützt bleiben.

60 Euro leisten einen wertvollen Beitrag zu einer komplikationslosen **Entbindung**.

* Die Namen und einige Fotos wurden zum Schutz der Patienten geändert.

U4

Name:

Angelica

Alter:

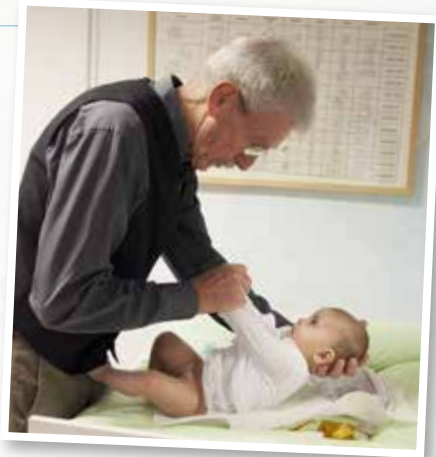
4 Monate

Gewicht:

7.500 g

Diagnose:

ohne Befund



Gleiche Chancen für jedes Kind

Jeden Dienstagnachmittag bietet Dr. Peter Stankowski eine Kinderarztsprechstunde an. Ihm ist wichtig, dass Eltern die Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen und nicht erst kommen, wenn ein Kind bereits schwer erkrankt ist. Darum führt der Arzt im Ruhestand die Vorsorgeuntersuchungen kostenfrei durch.

Auch die Mutter der kleinen Angelica nimmt ihre Verantwortung ernst und stellt ihre Tochter zur vierten Vorsorgeuntersuchung (U4) in der Kölner MMM-Praxis vor. „Kein Kind soll Nachteile haben, nur weil seine Eltern nicht krankenversichert sind“, sagt der mittler-

weile 76-Jährige, der seit zehn Jahren ehrenamtlich in der Praxis seinen Dienst versieht.

Der Arzt testet, ob das Mädchen sein Köpfchen schon allein halten kann, wenn es an beiden Händen hochgezogen wird. Er überprüft auch, inwieweit das Kind Gegenstände verfolgt oder Personen nachschaut und ob es bereits fröhlich brabbeln kann. Sein Fazit nach 20 Minuten: Angelica ist ein bisschen erkältet, aber sonst topfit.



NOTFALL!

Name:
Joseph

Alter:
9 Jahre

Diagnose:
Hirntumor,
Epilepsie



Krampfanfälle und ein Hirntumor

Freudig begrüßt der neunjährige Joseph Dr. Hanno Klemm, den Leiter der Berliner MMM-Praxis. Er ist nicht zum ersten Mal hier. Dr. Klemm und sein Team kümmern sich schon fast ein Jahr lang um den kleinen Patienten aus Westafrika. Joseph hat einen Hirntumor, der immer wieder epileptische Anfälle auslöst. Ein Fall, in dem die Helfer auf die Fachkompetenz eines erfahrenen Spezialisten angewiesen waren.

Jetzt müssen Spezialisten ran

Dr. Klemm und sein Team zogen ihr großes Netzwerk zu Rate, und sie sammelten eifrig Spenden. Schließlich schafften sie es, Joseph die dringend nötige Facharzt-Behandlung zu ermöglichen, während sie selbst die psychologische Betreuung der Familie und die Nachsorge übernahmen. Sie klärten die sozialrechtliche Situation der Familie und sorgten dafür, dass diese endlich krankenversichert wird. „Ohne unser Zutun wäre das Kind noch heute ohne Behandlung“, erklärt Dr. Klemm.



Neben dem Behandlungszimmer ist der Schreibtisch Dr. Hanno Klemms wichtigster Arbeitsplatz: Der Leiter der MMM Berlin koordiniert ein ehrenamtliches Team aus sechs Allgemeinmedizinern und 18 Fachärzten. Geräte, Büro, Labor und Medikamente werden aus Spenden bezahlt.

Zahnärztliche Sprechstunde

Name:

Felicia

Alter:

12 Jahre

Diagnose:

kariös zerstörter

Backenzahn



Ein bis zwei Mal pro Woche bietet Dr. Peter Urbanowicz eine zahnärztliche Sprechstunde an. Nur ganz selten geht es um Prophylaxe. „Die meisten Patienten kommen erst, wenn sie es vor Schmerzen kaum noch aushalten“, berichtet der ehrenamtliche Helfer.

Den Zahn ziehen, den Kiefer retten

Mit höllischen Schmerzen kommt auch Felicia in die Sprechstunde – die 12-Jährige hat sich ganz allein auf den Weg gemacht. Doch der entzündete Zahn ist nicht zu retten. Er muss gezogen werden, damit die Bakterien sich nicht weiter ausbreiten und womöglich den Kieferknochen zerstören.



Unser Rezept: Gesundheit für jeden

Damit Patienten in Not kostenlos Hilfe erhalten, benötigen wir Ihre Spende: für Medikamente, medizinische Geräte und sterile Behandlungszimmer.

- 45 Euro** kosten die **rettenden Antibiotika** für einen Patienten mit einer lebensbedrohlichen **Lungenentzündung**.
- 65 Euro** kostet die **Behandlung**, wenn ein **vereiterter Zahn** gezogen werden muss.
- 100 Euro** kostet eine **Ultraschall-Untersuchung**, mit der **Fehlstellungen der Hüftgelenke** bei Babys frühzeitig erkannt werden können.
- 600 Euro** kostet ein **Tag im Krankenhaus** nach einer schweren Operation.
- 2.500 Euro** brauchen die Malteser für eine **komplikationslose Entbindung**.

Richtwerte, die je nach Region und Art der Erkrankung variieren können.

Schenken Sie Hilfe mit Ihrer Spende!

NOTFALL!

Name:

Sandra

Alter:

13 Jahre

Diagnose:

Juvenile

Polyarthritits



Verliert Sandra ihr Augenlicht?

Mit sechs Jahren erkrankt Sandra aus Brasilien schwer: Ihre chronisch entzündeten Gelenke schmerzen bei jeder Bewegung. Um der Versteifung Einhalt zu gebieten, bekommt Sandra orthopädische Einlagen und Krankengymnastik. Medikamente lindern ihre Schmerzen und stellen sicher, dass das Mädchen sich entwickeln kann, ohne dass eine Behinderung zurückbleibt. Doch die Krankheit gefährdet auch Sandras Augenlicht. Alle sechs Monate untersucht darum ein mit der MMM-Praxis kooperierender Augenarzt Sandra mit der Spaltlampe. Denn nur das rechtzeitige Erkennen gefährlicher Veränderungen schützt Sandra vor dem Erblinden.

„Krankheit kann schwerste Schmerzen oder sogar Tod bedeuten. Helfen ist darum ein Gebot der Nächstenliebe. Sie gilt Menschen, die auch in unserem Land in wirklicher Not sind. In solchen Situationen fragen wir nicht nach dem Warum, nach gesetzlichen Grundlagen, nach Religion oder politischem Bekenntnis. Hier sind wir zu spontaner Hilfe genauso gefordert wie der Samariter, der dem Niedergeschlagenen am Rande des Weges von Jerusalem nach Jericho begegnet.“

Karl Prinz zu Löwenstein, Vorstandsvorsitzender des Malteser Hilfsdienstes e.V.



55 Euro
kostet **eine Stunde Krankengymnastik**, die Sandras Gelenke beweglich erhält.

**Mit Ihrer
Spende
können
wir helfen!**

Danke!

Bloß nicht krank werden!

Mehrere Hunderttausend Menschen in Deutschland haben keine Krankenversicherung. Sie fürchten nichts mehr, als dass ihre Kinder oder sie selbst krank werden und nicht zum

Arzt gehen können. Seit 2001 haben wir mehr als 115.000 Patienten ohne Krankenversicherung geholfen.

Getreu unserem Motto „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ engagieren wir uns zum Beispiel auch im Katastrophenschutz, in sozialen Diensten wie der Hospizarbeit und in der Not- und Katastrophenhilfe im In- und Ausland.

Kinder und Erwachsene in Not brauchen Hilfe. Spenden Sie jetzt!

Spendenkonto

DE82 3702 0500 0001 0124 03

Bank für Sozialwirtschaft (BFSWDE33XXX)

Sollten mehr Spenden eingehen als für dieses Projekt benötigt, verwenden wir sie für andere dringende Hilfsvorhaben.

Malteser Hilfsdienst e.V.
Kalker Hauptstr. 22-24 | 51103 Köln
www.malteser.de



Malteser

...weil Nähe zählt.

